



Nähen, sticken, plotten und digitalisieren (...)

Stickanleitung für das Freebie „Pferdeapplikation“

Bitte einmal **komplett** durchlesen, bevor Du startest:

Du benötigst folgende Materialien:

- Stickvlies (z.B. selbstklebendes Vlies oder welches zum Wegreißen)
- Stoff (Frottee, Kunstleder, Webware, etc.)
- Wolle, „Jerseynudeln“, ...(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt :-) !)
- Avalon (oder vergleichbare Stickfolie)
- Malerkrepp

So funktioniert:

Die Stickdatei ist so ausgelegt, dass Du alles komplett in einer Farbe sticken kannst. Die unterschiedlichen Farben innerhalb der Stickreihenfolge dienen lediglich dazu, weitere Materialien für die Applikation auflegen zu können und feststicken zu lassen (Pferdefell und Mähne/Schopf).

Die Fadenfarbe der gesamten Applikation passt Du idealerweise an die Farbe der Mähne/des Schopfes an; so ergibt sich ein harmonisches Gesamtbild.

Beim Feststicken der Wolle (oder ein anderes von Dir gewähltes Material) solltest Du unbedingt die weiter oben erwähnte Stickfolie verwenden, damit der Stickmaschinenfuß keine Chance hat, sich in den Fäden zu verheddern (**!! an dieser Stelle sei erwähnt, dass die Anwendung der Stickdatei auf eigene Gefahr erfolgt und ich somit in keinsten Weise für Schäden an Personen und/oder Maschinen haftbar gemacht werden kann ;-) !!**).

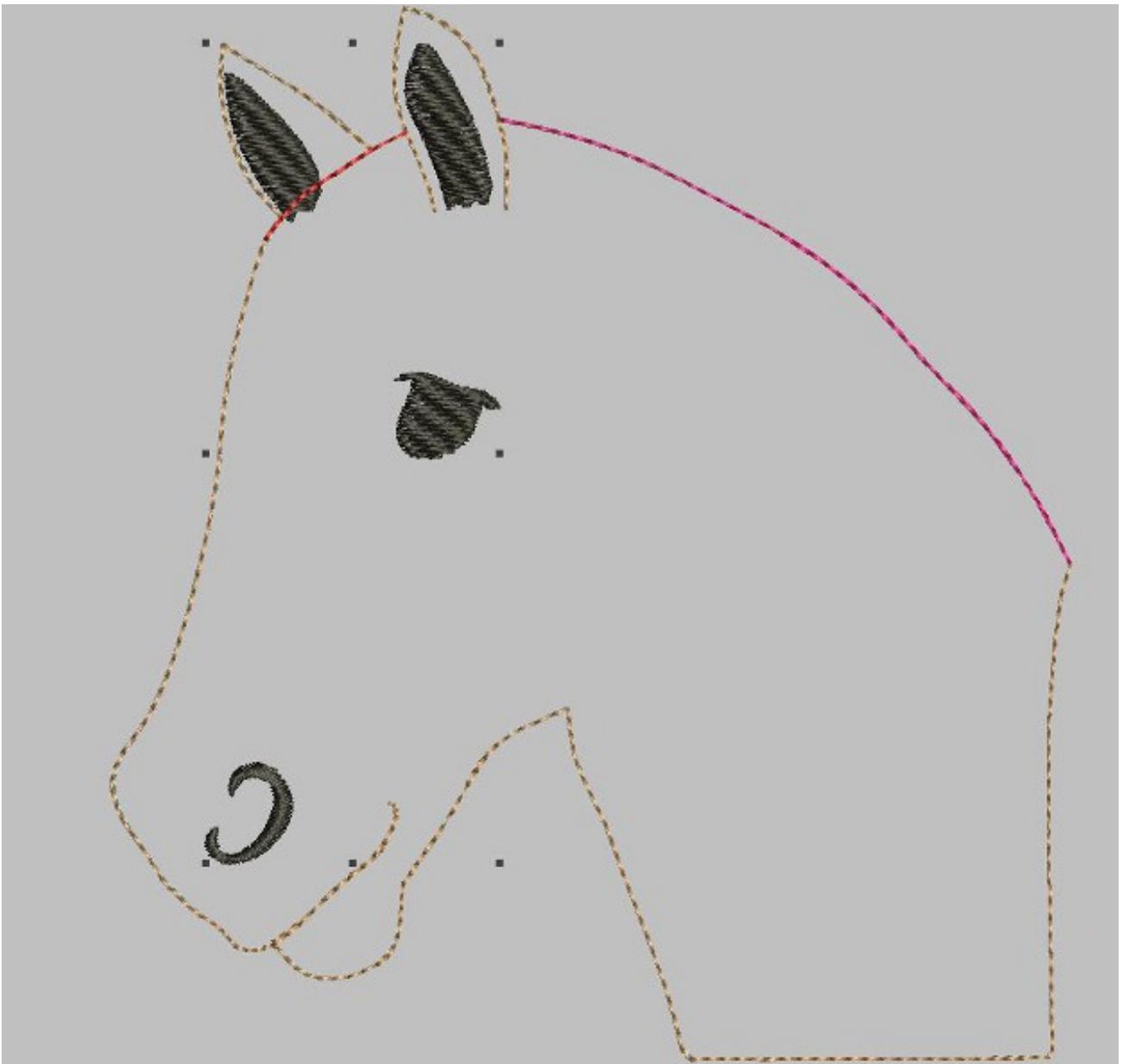
Die Anleitung im Detail:

1. Farbe grau → Die Maschine stickt die Platzierungslinie

Nun legt Ihr Euren Stoff auf (so dass die Linie komplett bedeckt ist)
2. Farbe grau → Die Maschine sticht Euren Stoff fest.
Jetzt ist übrigens ein guter Zeitpunkt gekommen, den Stoff an den Rändern zurückzuschneiden.
3. Farbe schwarz → Ohren, Augen und Nüster werden gestickt.

JETZT WIRDS SPANNEND :-) !!!

Bevor die Farben Nr. 4 und Nr. 5 gestickt werden, lege bitte die Wolle erst nur auf den Schopf (rot → Nr. 4) und lasse dann die Fäden feststicken und wiederhole erst danach die Prozedur beim Mähnenkamm (pink → Nr. 5). Sieh Dir hierzu das eingefügte Bild ganz genau an. Die Stellen, an denen die rote und die pinke Linie verläuft, sind die Stellen, wo die Wolle aufgestickt wird.



Meine Wollfäden sind bei der größeren Appli ca. 26 cm lang und liegen mittig jeweils auf der entsprechenden Markierungslinie
Nachdem Ihr die Wolle aufgelegt habt, fixiert Ihr das Ganze mit Malerkrepp, damit nichts verrutscht. Oben auf die Wolle kommt dann noch die Lage Stickfolie.
Das sieht bei mir dann so aus (meine Stickfolie hätte ich rechts weiter nach unten ziehen müssen):



(Bitte nicht wundern, dass die Applikation etwas anders aussieht als Eure Datei – es handelt sich hierbei um den Prototyp, der im Nachhinein noch deutlich verbessert wurde ;-)).

Wenn die 4. und 5. Sequenz ausgestickt wurde, seid Ihr endlich fertig!
Nun noch die überflüssigen Materialien entfernen, die Wolle über die Naht klappen und ganz nach Belieben frisieren (Zöpfchen einflechten, Perlen annähen, abschneiden, etc.) .

Tipp:

Überlegt euch vorher gut, welche Wolle ihr verarbeiten möchtet. Wenn die Fäden zu dünn sind, sieht das Pferd so aus, als hätte es schütteres Haar ;-), wenn die Fäden zu dick sind, stehen die „Haare“ in alle Himmelsrichtungen ab.

Für die kleinere Stickdatei habe ich Wolle benutzt, die normalerweise mit einer Häkelnadelgröße von 3-4 mm verwendet wird, bei der großen Datei sind es 7-8 mm. Vielleicht wäre ein Mittelding für beide Dateigrößen gleichermaßen gut geeignet.

Außerdem ist eine Wolle aus reinem Polyester unempfindlicher bei einer Wäsche (bei einer T-Shirtapplikation kann das ausschlaggebend sein ;-)).

Ich hoffe, Euch macht das Sticken der Applikation mindestens genauso viel Spaß, wie mir das Erstellen :-).

Es würde mich wirklich sehr freuen, wenn ihr mir auf meinem Blog <http://miracuja-bloggt.blogspot.de/> einen Kommentar hinterlasst, wie Euch die Datei gefallen hat.

Viele Grüße
Janine (Miracuja)